



Wängi gewinnt im 5. Anlauf – verdient!

Vor dem Spiel lag eine angespannte Stimmung in der Luft. Die meistgehörten Worte waren: «heute ist verlieren verboten!» Das Team von Alder und Gafuri unterbrach die Negativspirale auf eindruckliche Art und Weise und begeisterte die vielen Fans und Zuschauer auf der Grosswis.

22.09.2019, FC Wängi – SC Bronschhofen 2:0 (0:0)

Bericht von Fabbio Rasera

Bei perfektem Fussballwetter an diesem spätsommerlich Sonntag setzte der Staff auf die Jugend und liess Burgermeister und Keiser in der Startelf auf der Grosswis einlaufen. Die Gastgeber zeigten sofort die anvisierten Ambitionen – Schneider scheiterte vorerst nur knapp an Goalie Hagmann. Nach 15 Minuten kamen die Gäste zu ihrer ersten Torchance. Zwei Minuten später war es wieder Schneider, der alleine vor Hagmann zum Kopfball kam, diesen nur knapp über die Querlatte platzierte. Wenige Ballumdrehungen später nahm sich P. Holenstein ein Herz und provozierte einen schönen Applaus für seinen Weitschuss. Und noch viel weniger Ballumdrehungen später lancierte Läng mit einem schönen Pass Schneider, der leider an den Fingerspitzen von Hagmann hängen blieb. Die Wängener traten zu diesem Zeitpunkt sehr kompakt auf und verpassten keinen Zweikampf, den sie oftmals auch gewannen. In der 27. Minute wurde Meiler von Flammer geprüft – seine reflexartige Aktion verpasste dem schnellen Ball eine noch schnellere Richtungsänderung in den blauen Himmel. Der fleissige De Rosa gelang es oft auf seiner rechten Seite abzudüsen – leider genügten seine Aktionen vorerst noch nicht zur Torchance. Kurz vor der Pause spielte Schneider Böhi an, sein direkter Flankenball flog nur knapp per Kopf von Schwager am rechten Torpfosten von Meiler vorbei.

Die beiden Teams starteten gemächlich in die zweite Halbzeit. Doch dann in der 48. Minute war es Schneider, der sich behaupten konnte und diesmal Hagmann keine Chance liess. Wängi ging verdient in Führung. In der 60. Minute war es wieder De Rosa, der am rechten Flügel dominierte, sein Zuspiel leider an Schneider vorbeirollte. Drei Minuten später war es Meiler, der den abschliessenden Schuss von Qerfozi noch mit dem Fuss verhindern konnte. Im Gegenzug spielte Albert den kurz davor eingewechselten Bommer an, der an der 16-Linie umgeworfen wurde. Sein Freistoss prallte an der gelben Mauer ab. Zu dieser Zeit lag ein Tor auf beiden Seiten in der Luft. Starke Momente für Wängi: zuerst scheiterte Schneider und Burgermeister und danach platzierte Läng einen Kopfball an den Torpfosten der Bronschhofener. Wieder scheiterte Schneider vor Hofmann. In der 80. Minute lief Bommer am Rande des Strafraums quer über den Pass und spielte Serafino prächtig an – leider scheiterte auch dieser am herausrasenden Hofmann. Dann, endlich in der 83. Minute kam ein Pass von De Rosa auf Schneider, der leider den Anschlusstreffer ins leere Tor verpasste. Der Ball kam zu Serafino, der gekonnt ins lange Eck traf. In der 87. Minute verzögerte Qerfozi gekonnt an der Aussenlinie und als er in den Strafraum lief, wurde er von den Beinen gerissen. Weil der Gefaulte in der Regel den Penalty nicht schiessen sollte, dies aber der Fall war, parierte Meiler und bestätigte dieses ungeschriebene Gesetz. Das Fanionteam brachte den verdienten Sieg ins trockene.

Fazit: Wängi verabschiedet sich vom letzten Tabellenrang und platziert sich zwischenzeitlich auf dem 8. Platz. Dieser Stressabbau lässt mal kurzes Durchatmen zu und die erhöht die Tankanzeige für das Selbstvertrauen.



Tore: 1:0 48. Schneider, 2:0 84. Serafino.

Sportplatz Grosswis: 325 Zuschauer.

Verwarnungen: 57. Schwager (Bronschhofen), 58. Meier (Bronschhofen), 61. Tuchschnid (Wängi), 65. Ott (Bronschhofen), 78. Cavegn (Bronschhofen), 86. R. Widmer (Wängi), 87. Meiler (Wängi).

Platzverweis: 80. Moutafis (Trainer, Bronschhofen)

Aufstellung Wängi: Meiler, Albert (68. D. Holenstein), Tuchschnid (79. Germann), R. Widmer, Böhi (72. Serafino), P. Holenstein (C), Burgermeister, Läng, De Rosa, Keiser (57. Bommer), Schneider.

Ersatzspieler: Ognissanti, Sandmeier, Perri.

Abwesend: Gemperli, F. Widmer, L. Widmer, Frei, Herren, Tedesco.

Aufstellung SC Bronschhofen: Hagmann, Ott (C), Dunjic, Cavegn, Sarantaenas (77. Kubiak),

Eigenmann (65. Cavegn), Maier (89. Gomes), Schwager, Flammer, Qerfozi, Widmer (46.

Guntersweiler).

Ersatzspieler: Bahar.